

GdP-Pressemitteilung

Offenbach a. Main, 25. August 2023

Pressefrei: 25.8.23; 11:30 Uhr

Personal ist der Schlüssel für die Polizeiarbeit der Zukunft!

Investitionen in Polizeitechnik und Fuhrpark werden begrüßt!

Die hessische Polizei ist in den zurückliegenden Jahren durch eine „Technikoffensive“, was digitale Ausstattung und Polizei – Software angeht, auf einem guten Weg. Unbestritten: Der Kampf gegen Cyber- und Internetkriminalität erfordert immer stärker ein Mehr an Technik! Aber: Moderne Leitstellentechnik braucht Zeit, um uneingeschränkt und fehlerfrei mit stabiler Performance zu entlasten. Ermittlerinnen und Ermittler im Bereich Kinderpornografie müssen verdreifacht werden, um diesen furchtbaren Arbeitsalltag einigermaßen erträglich zu gestalten. Auch hier kann moderne künstliche Intelligenz bei der Sichtung von Beweismitteln Entlastung schaffen.

Der Fuhrpark der hessischen Polizei wird immer wieder an neue Standards angepasst. Sicherheit am Arbeitsplatz, dazu zählen im erheblichen Maß Streifen- und Zivilfahrzeuge der Polizeibeschäftigten, sind ein unverzichtbarer und integraler Bestandteil im täglichen Dienst. Moderne Dienststellen und Arbeitsplätze für die Polizei, wie hier im Polizeipräsidium Südosthessen in Offenbach, sind das Maß der Dinge und bieten den Beschäftigten beste Bedingungen.

Vernetzung und Technik ersetzen nicht fehlendes Personal

„Die Personaldecke bei Schutz- und Kriminalpolizei, gerade in der Ferienzeit, ist „auf Kante genäht!“ Sicherheitsoffensiven der Landesregierung sind das eine – fehlende Kolleginnen und Kollegen im täglichen Dienst das andere!“, sagte dazu GdP – Chef Mohrherr am Rande eines Pressetermins im Offenbacher Polizeipräsidium.

Nach Einschätzung der GdP Hessen fehlen 2000 Kolleginnen und Kollegen in den Basisdienststellen. „Die hochwertigste Technik nutzt unseren Beschäftigten wenig, wenn die Personalressourcen nicht ausreichend vorhanden sind. Smarte Technik alleine, Apps und multifunktionale Fahrzeuge brauchen immer einen Menschen, der die Technik bedient!“, betonte Mohrherr

Mit Blick auf den Doppelhaushalt 2023 / 2024 im Polizeibereich sorgt sich die GdP um die zusätzlichen benötigten finanziellen Mehrbedarfe! Nicht vorhandene Haushaltsmittel für die dringend benötigten Mehreinstellungen dürfen nicht an einem festgezurrtten Doppelhaushalt scheitern!

Millioneninvestitionen in smarte Technik darf nicht dazu führen, dass künftige, dringend benötigte Mehreinstellungen nicht möglich sind! Eine weiterhin auf Zukunft ausgerichtete gute und erfolgreiche Arbeit der Polizei darf nicht „nach Haushaltslage“, sondern muss nach Erforderlichkeiten bestimmt werden! „Es sind die Menschen und damit die Kolleginnen und Kollegen, die dringend benötigte Mehreinstellungen erwarten müssen!“, so Mohrherr. Die GdP informiert sich heute in Offenbach, wie Minister Beuth, über die Polizeiarbeit der Zukunft.

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist die mit Abstand größte Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten in Hessen. Sie engagiert sich für ihre landesweit rund 14.000 Mitglieder, für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Polizei sowie auf dem Gebiet der Gesellschaftspolitik.

Bei Rückfragen an die GdP steht Ihnen der Landesvorsitzende Jens Mohrherr zur Verfügung:
E-Mail: jens.mohrherr@gdp.de; Mobil: 0151 / 29218934



**Gewerkschaft
der Polizei**

Hessen